

Grundanliegen richtig, Zeitpunkt völlig falsch

Das Grundanliegen der lancierten, kantonalen Volksinitiative „jetz si mir draa“ ist richtig. Die tiefen Einkommen bis zum Mittelstand bezahlen im Kanton Solothurn nachweislich zu viele Steuern im nationalen Vergleich. Diesen Umstand aber jetzt mit der lancierten Volksinitiative verändern zu wollen ist völlig falsch. Es gilt zuerst die Steuerreform bei den juristischen Personen so umzusetzen, dass wir diese Steuererträge langfristig absichern und die damit verbundenen Arbeitsplätze im Kanton halten können. Wenn wir es gut machen, können sogar neue Ansiedlungen und Investitionen auf unserem Kantonsgebiet verzeichnet werden und zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Nachdem die anstehende Steuerreform, welche aktuell noch im parlamentarischen Prozess steckt, vom Volk gutgeheissen und umgesetzt sowie finanziell „verdaut“ wäre, müssen die Anpassungen bei den natürlichen Steuerzahlern sofort an die Hand genommen werden. Für dieses Vorgehen mache ich mich stark! Was nützt es uns, jetzt eine Steuerreform via Volksinitiative durchzudrücken, parallel dazu aber Firmen, Investitionen und Arbeitsplätze zu verlieren? Beides, also eine wirkungsrelevante Steuerreduktion für juristische und natürliche Personen können wir uns zeitgleich schlicht und einfach nicht leisten. Alles andere ist Augenwischerei oder Wunschdenken. Es sei denn, wir kürzen ganz drastisch auf der Ausgabenseite, was Erfahrungsgemäss sehr schwierig umzusetzen und wohl nicht mehrheitsfähig wäre. Ich werde die Initiative „jetz si mir draa“ demzufolge aus Überzeugung und finanziellen Überlegungen NICHT mit meiner Unterschrift unterstützen und bei einer möglichen Volksabstimmung ein NEIN in die Wahlurne legen.

Christian Scheuermeyer, Deitingen
Kantonsrat FDP.Die Liberalen

Christian Scheuermeyer
Gartenstrasse 4
4543 Deitingen
fdp@scheuermeyer.ch
076 347 4 347

Deitingen, 05.09.2019